



Universität Regensburg

FAKULTÄT FÜR
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN
Lehrstuhl für
Betriebswirtschaftslehre, insb.
Controlling und Logistik

Antrag auf Einrichtung eines Lehrpreises für den akademischen Mittelbau

Akademische Lehre erfolgt durch Mitglieder des Professorenkollegiums sowie durch Mitglieder des akademischen Mittelbaus. Hiermit wird beantragt, im Zuge der **Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses** und zur **Förderung der Verbesserung der Lehre** einen **dotierten „Preis für besondere Leistungen in Lehre und Betreuung“** einzurichten, der gemeinsam mit dem Preis für gute Lehre einmal im Jahr vergeben wird.

Die Einrichtung dieses Lehrpreises soll hervorragendes Engagement ausgewählter Mitglieder des akademischen Mittelbaus in der Lehre belohnen. Die Einrichtung folgt damit dem Streben der Fakultät nach ständiger Verbesserung der Lehre und würdigt den Beitrag besonders motivierter Mitglieder des akademischen Mittelbaus.

Allgemeines

- Es werden jedes Jahr zwei Preisträger ausgewählt.
- Die Höhe der Dotierung beschließt der Fakultätsrat. Beide Preisträger erhalten dasselbe Preisgeld. Es wird ein Preisgeld von zweimal 500 € vorgeschlagen.
- Wählbar sind alle Angehörigen des wissenschaftlichen Mittelbaus der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.
- Jedes Mitglied des Mittelbaus kann den Lehrpreis einmal alle drei Jahre (= einmal alle sechs Semester) erhalten (z. B. Erhalt des Preises im WS 18/19 führt dazu, dass der Preis erst wieder im WS 21/22 erhalten werden kann).
- Die Auszeichnung erfolgt immer für das vergangene akademische Jahr („Im WS 18/19 werden zwei Personen ausgezeichnet, die im WS 17/18 oder im SS 18 gelehrt haben.“)
- Die Liste der bisherigen Preisträger sowie das Prozedere/Ergebnis der Auswahl sind öffentlich einsehbar zu machen (z. B. über die Homepage der Mittelbauvertretung).
- Die Preisträger erhalten neben dem Preisgeld eine vom Studiendekan unterzeichnete Urkunde. Die Überreichung der Urkunde findet im Rahmen der Absolventenfeier der Fakultät statt. Sollte die Auswahl der Preisträger nicht rechtzeitig zur Absolventenfeier erfolgt sein, so ist die Übergabe im Rahmen der nächstmöglichen Fakultätsratsitzung abzuhalten.

Prozedere

- Die Studierendenvertreter des Fakultätsrats erzeugen bis eine Woche vor der ersten Fakultätsratsitzung des Wintersemesters eine zweiköpfige Kandidatenliste („short list“) auf Basis ihnen vorgelegter, begründeter Vorschläge („long list“).
- Die „long list“ speist sich aus Vorschlägen. Vorschlagsberechtigt sind Mitglieder des Professorenkollegiums, Mitglieder des Mittelbaus und Studierende. Angehörige des Mittelbaus können somit auch Eigenbewerbungen abgeben.
- Ein Vorschlag erfolgt grundsätzlich formlos, sollte jedoch danach streben, das Engagement des Vorgeschlagenen in Lehre und Betreuung nachvollziehbar und begründet darlegen (z. B. Beschreibung, Lehrevaluation, ZHW-Evaluationen wie TAP oder Video-Assessment, ...). Als Grundstruktur der Bewerbung kann das im nächsten Punkt thematisierte Kriterienschema und die beispielhaften Fragestellungen zur Beurteilung dienen.

- Die Studierendenvertreter bepunkteten die Vorschläge anhand des vorgeschlagenen Kriterienschemas (Tabelle 1, siehe „Beschreibung des Bewertungsvorgangs“) und bringen die Bewerbungen somit in eine Rangfolge. Sollten zwei Kandidaten denselben Punktestand aufweisen, so führen die Studierendenvertreter eine zweite, direkte Vergleichsbewertung der Kandidaten auf Basis des Kriterienschemas vor.
- Der Bewertungsvorgang wird von den Studierendenvertretern angemessen dokumentiert.
- Platz 1 und 2 der Rangfolge werden daraufhin dem Studiendekan als Kandidatenliste für den Erhalt des Preises vorgelegt. Sie stellen die „short list“ dar.
- Der Studiendekan prüft die Korrektheit des Auswahlverfahrens. Er verfügt über ein Vetorecht.
- Der Studiendekan legt die Kandidatenliste dem Fakultätsrat vor. Der Fakultätsrat stimmt über die Annahme der Liste und somit über die Vergabe des Preises an die Listenmitglieder ab.
- Der Studiendekan informiert die Preisträger.
- Änderungen am Prozedere erfolgen auf Antrag des Mittelbauvertreters und in Abstimmung mit dem Studiendekan.

Beschreibung des Bewertungsvorgangs

Der Preis für besondere Leistungen in Lehre und Betreuung ist an Lehrende des akademischen Mittelbaus gerichtet, die ihrer Verpflichtung in herausragendem Maße nachkommen. Hierzu gehört einerseits die qualitativ hochwertige Aufbereitung und Vermittlung des Lehrstoffs (Kriterium „Qualität der Lehre“), andererseits der über die Lehrveranstaltung hinausgehende Einsatz des Lehrenden bei der Betreuung der Studierenden und dem Streben nach der Verbesserung der Lehre (Kriterium „Besonderes Engagement“).

Die „Qualität der Lehre“ wird mithilfe von drei Unterkriterien (Didaktik, Inhalte, Praxisbezug) bestimmt. Zur Bestimmung der Inhalte der einzelnen Kriterien seien die nicht-erschöpfenden Hilfestellungen in Tabelle 2 gegeben. Die Studierendenvertreter bepunkteten die Kandidaten (1 = „ungenügend“, 7 = „hervorragend“). Die Punkte werden daraufhin mithilfe der Gewichte summiert. Tabelle 3 stellt ein Beispiel für ein ausgefülltes Kriterienschema dar.

Tabelle 1 - Vorschlag für das Kriterienschema

Kriterienschema „Preis für besondere Leistungen in Lehre und Betreuung“		
Name des Lehrenden:		
Lehrveranstaltung, Semester:		
Kriterium		Punkte (1-7)
Qualität der Lehre	Didaktik (20 %)	
	Inhalte (20 %)	
	Praxisbezug (20 %)	
Besonderes Engagement (40 %)		
Gewichtete Summe		

Tabelle 2 - Präzisierung der Kriterien (beispielhafte Fragestellungen)

Kriterium	Mögliche Fragestellungen
Didaktik	<ul style="list-style-type: none"> • Steht der Lernerfolg der Studierenden im Fokus des Lehrenden? • Sind die Lehrmethoden dem Veranstaltungstypus und der Veranstaltungsgröße angemessen? Setzt der Lehrende eventuell innovative Lehrmethoden oder -werkzeuge ein? • Gelingt es dem Lehrenden, seine Lehrveranstaltung lebendig und rhetorisch eloquent durchzuführen? „Brennt“ der Lehrende für sein Fach? • Regt der Lehrende die Studierenden zum Nachdenken und zum eigenständigen Selbststudium an? Aktiviert der Lehrende die Studierenden?
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Weist die Veranstaltung eine nachvollziehbare inhaltliche Struktur auf? Liegt der Aufbereitung des Lehrstoffs ein kompetenzorientiertes Konzept zugrunde? • Sind die Lehrmaterialien außergewöhnlich gut aufbereitet? Visuell? Inhaltlich? • Gibt der Lehrende fachübergreifende Orientierung? Zeigt er Zusammenhänge mit anderen Fächern auf? Aktiviert er bereits vorhandenes Wissen der Studierenden? • Gelingt es dem Lehrenden, auch „schwere“ Inhalte eingängig zu vermitteln? • Ist die Lehrveranstaltung hinsichtlich des zu bewältigenden Stoffs gut geplant? Sind die Arbeitspakete angemessen? Fordert der Lehrende die Studierenden in angemessener Weise? • Sind ausreichend Empfehlungen für weiterführendes Eigenstudium vorhanden?
Praxisbezug	<ul style="list-style-type: none"> • Werden die theoretischen Inhalte in angemessener Form mit Praxisbeispielen verknüpft? • Zeigt der Lehrende Bezüge zwischen wissenschaftlichen Theorien und Methoden und der Praxis auf? • Sind die vermittelten Kompetenzen für die berufliche Entwicklung der Studierenden relevant? • Gelingt es dem Lehrenden, die Relevanz der vermittelten Kompetenzen zu vermitteln? • Pfl egt der Lehrende in angemessener Form aktuelle Forschungsergebnisse/Praxisstudien/Case Studies/... in die Veranstaltung ein?
Besonderes Engagement	<ul style="list-style-type: none"> • Hat der Lehrende attraktive Gastdozenten akquiriert? Hat er Exkursionen durchgeführt? • Bemüht sich der Lehrende um eine Verbesserung seiner Lehre? • Ist der Lehrende auch außerhalb der Lehrveranstaltung ansprechbar? • Gibt der Lehrende den Studierenden offenes und nachvollziehbares Feedback zu Lehre, Prüfungen und auftretenden Fragen? • Fördert der Lehrende sowohl die besonders Leistungstarken als auch die Breite der Studierenden?

Tabelle 3 - Beispiel für ein ausgefülltes Schema

Kriterienschema „Preis für besondere Leistungen in Lehre und Betreuung“		
Name des Lehrenden: Dr. Maria Mustermann, Lst. f. betriebliche Führung		
Lehrveranstaltung, Semester: Kybernetische Führungslehre, WS 17/18		
Kriterium		Punkte (1-7)
Qualität der Lehre	Didaktik (20 %)	5
	Inhalte (20 %)	6
	Praxisbezug (20 %)	3
Besonderes Engagement (40 %)		7
Gewichtete Summe		$0,20 * 5 + 0,20 * 6 + 0,2 * 3 + 0,40 * 7 =$ 5,6